



We-Ha-Papier-Geschäftsführerin Solveig Schmidt-Onken.

FOTOS: WE-HA-PAPIER

„Allet Jute“ aus Berlin

Im Sortiment der Berliner Fachgroßhandlung für Buchbindereibedarf We-Ha-Papier gibt es ein interessantes Einbandgewebe aus Jute.

Das „Sackleinen“ wurde auf farbiges Papier kaschiert, das analog zu anderen Einbandstoffen leimdicht ist und buchbinderisch verarbeitet werden kann. Die Anforderungen bei der Weiterverarbeitung sind etwas höher: Auf eine professionelle Ausgestaltung von Ecken muss geachtet werden, wird zu viel Material weggeschnitten, kann es ausfransen, bleibt zu viel stehen, trägt es auf.

„We-Ha-Tex Jute“

Mit dem bezüglich Haptik außergewöhnlichen „We-Ha-Tex Jute“ können „Handschmeichler“ hergestellt werden, die aufgrund der Robustheit des Materials langlebig und stabil sind. Apropos auftragen: Einschläge an Buchdecken und Kartonagen sollten bei handwerklicher Weiterverarbeitung mit passendem Karton auskaschiert werden, um starkes Durchscheinen durch das Vorsatz zu vermeiden. Bedrucken und Prägen erübrigen sich bei diesem Material, ansonsten sind der Kreativität bei der



Notizbücher aus
„We-Ha-Tex Jute“ und
„We-Ha-Tex ART“.



Facettenreiche neue Motive gedruckter Marmorpapiere.

Gestaltung keine Grenzen gesetzt. In Kombination mit Marmorpapieren und Buntpapieren oder „ruhigerem“ Büttenpapier lassen sich zauberhafte Effekte erzielen. „We-Ha-TeX Jute“ gibt es neben der naturbelassenen Variante in neun intensiven Farbtönen, Sonderfarben sind möglich.

„We-Ha-TeX ART“

Unter dem Namen „We-Ha-TeX ART“ bietet die Fachgroßhandlung weitere Einbandstoffe an, bei denen der Fokus auf der besonderen Haptik und Ausstrahlung liegt. Heutzutage werden viele Einbandstoffe entweder mit Lacken und Appretur „zugekleistert“, um sie unempfindlich zu machen, zu färben und Materialunebenheiten zu überdecken. Alternativ werden sie aus optischen und Kostengründen mit niedriger Fadendichte produziert (z.B. für Durchschein-Effekte), oder sie bleiben ganz und gar natürlich (Naturleinen, Rohhalbleinen etc.), was den Spielraum bei der Gestaltung jedoch stark einschränkt und manchmal etwas „altbacken“ daher-

Schon seit 75 Jahren im Markt

We-Ha-Papier Wittkamm & Herrmann, Fachgroßhandlung für Buchbindereien, grafische und papierverarbeitende Betriebe in Berlin, besteht seit mittlerweile 75 Jahren. Erwin Wittkamm und Heinz Herrmann gründen 1949 die Fachgroßhandlung für Buntpapiere und grafische Bedarfsartikel, aus der 1977 unter der Geschäftsführung von Erwin Wittkamm und Winfried Schmidt eine GmbH wird. Nach dem Tod seines Geschäftspartners 1979 lobt Schmidt den „Erwin Wittkamm“-Gedächtnispreis aus, indem den jeweils drei jahrgangsbesten Gesellinnen und Gesellen des Buchbinder-Handwerks eine gebührende Anerkennung vermittelt wird. Infolge der Vereinigung von BRD und DDR 1990 erweitert sich das Vertriebsgebiet auf die gesamtdeutsche Region.

Schmidts Tochter Solveig Schmidt-Onken, Handwerks-Buchbinderin und Chemieingenieurin, beginnt 1993 ihre Tätigkeit im Unternehmen und wird 1995 alleinige Geschäftsführerin. Nachdem das Lager ganze zehn Jahre lang außerhalb der Bundeshauptstadt ansässig ist, befindet sich der Firmensitz nebst Lagerräumen ab dem Jahr 2006 in Berlin-Tempelhof. We-Ha-Papier bleibt dem Fachgroßhandel mit grafischen Bedarfsartikeln verbunden. Kunden sind Buchbindereien, Druck-Weiterverarbeiter, auch Betriebe aus der Kreativwirtschaft, öffentliche Auftraggeber wie Archive, Restaurierungseinrichtungen, Bibliotheken und Schulen.

FRANK BAIER

kommt. Mittels „We-Ha-TeX ART“ werden sehr interessante Akzente gesetzt.

Erneueres Sortiment

Damit verarbeitete Bücher fühlen sich wirklich noch textil und sehr weich an – zudem stehen Basisfarben für weitere Materialkombinationen bereit. Im Musterfächer fühlen sich diese Einbandstoffe etwas dick und steif an, werden aber unmittelbar nach dem Klebstoffauftrag anschmiegsam und weich.

Auch in anderen Bereichen passt We-Ha-Papier das Sortiment stets an die Bedürfnisse der Buchbindereien, Gestalter und Kreativen an. Anregungen kommen aus den vielfältigen Kundenkontakten. Beispiele: Ein beliebtes Werkdruck-Papier mit einer Grammatur von 90 g/m² wurde nun angepasst an das bereits

in 150 g/m² gut eingeführte Vorsatzpapier (Ersatz für das frühere „Imitiert Japanvorsatz“), sodass Gästebücher und Notizbücher aus einer durchgehend einheitlichen Papierqualität für Inhalt und Vorsatz gefertigt werden können. Oder die gedruckten Marmorpapiere, die in „bindereport“ vorgestellt wurden. Auch hier gibt es neue Motive, wie gehabt ausgewählt nach traditionellen Mustern. Im 75. Jahr nach der Firmengründung stehen immer wieder Klassiker wie „Efalín“ (hochwertige Bezugspapiere), Hahnemühle-Büttenpapiere und Vorsatzpapiere im Fokus der Kundenbeziehungen. Gerne stellt We-Ha-Papier Muster und Produktinformationen bereit.

Informationen: www.we-ha-papier.de

Starkes weißes Papier

Das Unternehmen Peyer Graphic weitet sein Portfolio um eine neue weiße Papiersorte aus 100 Prozent Sekundär-Faserstoff aus.

Peyer Graphic, der Branchpartner für hochwertige Cover-Materialien, bietet ab sofort eine hochwertige weiße Papiersorte an, die zu 100 Prozent aus Recyclingfasern hergestellt wird. „Peygreen“ ist mit dem Umweltzeichen „Blauer Engel“ ausgezeichnet und trägt die FSC-Zertifizierung (FSC C007262). Mit einem Flächengewicht von 120 g/m² eignet es sich als Vorsatzpapier, Bezugsmaterial für Hardcover Bücher oder Verpackungen geeignet. Mit einem

Flächengewicht von 300 g/m² ist es optimal für Broschüren- oder Katalogumschläge, Grußkarten, Faltschachteln und vieles mehr. Die leicht geglättete Oberfläche und der Weißgrad sorgen für angenehme Haptik und ein exzellentes Druckbild. Damit ist „Peygreen“ dem Unternehmen zufolge die ideale Wahl für Kunden, die auf Qualität und Nachhaltigkeit setzen.

Bei Peyer Graphic gilt stets das Prinzip: Interessierte und Kunden können je nach Produkt einzelne Muster oder komplette Mu-

sterkollektionen unverbindlich und kostenfrei bestellen (E-Mail: muster@peyer-cover.com). werden. Der Service umfasst Beratungsleistungen zu Fragen des Drucks, der Druckveredelung und der Weiterverarbeitung der Materialien sowie zu „just in time“-Lieferungen von Großaufträgen und Kleinstmengen. Der Schneideservice bietet maximale Flexibilität und rundet den Service ab.

Informationen: peyer-cover.com